

Name	Bereich	Information	V.-Datum
ADC Logistik GmbH Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	01.02.2016

ADC Logistik GmbH

Lautzenhausen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Bilanz

Aktiva			
	31.12.2014	31.12.2013	
	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen	2.435,00	2.606,00	
I. Sachanlagen	2.435,00	2.606,00	
B. Umlaufvermögen	146.758,76	437.915,91	
I. Vorräte	0,00	30.000,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44.596,14	52.074,51	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	102.162,62	355.841,40	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	954,67	625,63	
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	94.569,26	13.273,69	
Bilanzsumme, Summe Aktiva	244.717,69	454.421,23	
Passiva			
	31.12.2014	31.12.2013	
	EUR	EUR	
A. Eigenkapital	0,00	0,00	
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	
II. Gewinn- /Verlustvortrag	0,00	49.664,02	
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-87.937,71	
IV. Bilanzverlust	119.569,26	0,00	
davon Verlustvortrag	38.273,69	0,00	
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	94.569,26	13.273,69	
B. Rückstellungen	12.495,86	5.432,70	
C. Verbindlichkeiten	232.221,83	448.988,53	
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	232.221,83	448.988,53	
Bilanzsumme, Summe Passiva	244.717,69	454.421,23	

Anhang

Allgemeine Angaben

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Einzelpositionen des veröffentlichten Jahresabschlusses sind auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der ADC GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,-- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend dem tatsächlichen Risiko der Verbindlichkeiten gebildet.

den steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren durchgeführt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Flughafen Frankfurt-Hahn, den 17.12.2015

gez. Sergej Weber

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2014 - 31.12.2014

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 88.000,00 EUR.

1.1.2013 - 31.12.2013

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 318.000,00 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.12.2015 festgestellt.